

NEUES aus dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:

Neue Kommunalrichtlinie schafft Impulse für Klimaschutz vor Ort:

Ab 2013 können Kommunen und kulturelle oder soziale Einrichtungen wieder **staatliche Zuschüsse für Klimaschutzprojekte** beantragen. Das Bundesumweltministerium hat die entsprechende Kommunalrichtlinie novelliert und dabei die Fördermöglichkeiten erweitert. So können Kommunen zukünftig Unterstützung beim Ausbau einer nachhaltigen Mobilität erhalten, beispielsweise für den Lückenschluss von Fahrradwegen oder für eine fußgängerfreundliche Verkehrsgestaltung. **Mehr als 100 Millionen Euro stehen für das nächste Jahr bereit.** Anträge können vom 1. Januar bis zum 31. März 2013 beim Projektträger Jülich eingereicht werden. Weitere Informationen unter: www.bmu.de/49271 (Quelle: www.bmu.de/bildungsservice)

Artenvielfalt im Biosphärenreservat:

Im Zuge von **Kartierungsarbeiten** werden auch die Kleinpilze erfasst, zu denen die Mehltau-, Brand- und Rostpilze gehören. Unter den, in diesem Jahr gesammelten, Belegen befindet sich eine Besonderheit. Auf einer Pflanze des Raukenblättrigen Greiskrautes wurde ein **Mehltau** festgestellt. Nach der Überprüfung durch einen Experten konnte festgestellt werden, dass es sich dabei um den **ersten Nachweis** dieser Wirt-Pilz-Kombination in Sachsen-Anhalt handelt.

Was ist los im Biosphärenreservat?

Ausgewählte Veranstaltungen Januar bis Februar 2013

17. Januar 19.00 Uhr	Vortrag: Landschaft und Traditionen <i>Uwe Kramer, BR</i>	Treffpunkt: Biosphärenreservatsverwaltung Roßla
24. Januar 19.00 Uhr	Vortrag: Der Wolf im Südharz – Vorbereitung auf seine Rückkehr <i>Armin Hoch, BR</i>	Treffpunkt: Biosphärenreservatsverwaltung Roßla
30. Januar 17.00 Uhr	Vortrag: Mansfeld-Südharz. Das Handbuch der (fast) unbekanntesten Gelehrten <i>Christine Stadel, Natur- und Landschaftsführerin des BR</i>	Treffpunkt: Biosphärenreservatsverwaltung Roßla
02.–03. Februar	Winterbiwak mit 51 Grat Outdoortrainings <i>Alexander Ibe, Harzungen – Anmeldung erforderlich!</i>	Treffpunkt: Alte Dorfschule Hainrode
05. Februar 09.00 Uhr	Ferienangebot: Spurensuche im Schnee <i>Thomas Poreschko und Andreas Otto, BR</i>	Treffpunkt: Schloss Roßla
10. Februar 11.00 Uhr	Winterwanderung rund um Hainrode <i>Hainröder Heimat- und Naturschutzverein e.V., Südharzer Karstlandschaft e.V., Förderverein für das BR »Zukunft im Südharz« e.V.</i>	Treffpunkt: Förstergarten, Hainrode
14. Februar 18.00–20.00 Uhr	Seminar: Nachhaltige Teichpflege <i>Dorothea Süß, Rotha – Anmeldung erforderlich!</i>	Treffpunkt: Alte Dorfschule Hainrode
16. Februar 09.00–15.00 Uhr	Filzen mit Kunsthandwerk <i>Göran Müller, Kleinbodungen – Anmeldung erforderlich!</i>	Treffpunkt: Alte Dorfschule Hainrode
21. Februar 19.00 Uhr	Vortrag: Erlebnisse und Faszination der Mikrowelt in 3D <i>Eberhard Raap, Sangerhausen</i>	Treffpunkt: Biosphärenreservatsverwaltung Roßla

Blume des Jahres 2012: HEIDE-NELKE (*Dianthus deltoides*)

Die kleine Heide-Nelke blüht vereinzelt auf **mageren Wiesen** und an **Wegböschungen**; sie ist vor allem im nördlichen Teil des Biosphärenreservates zu entdecken. Hier findet sie die **kalkarmen, meist schwach sauren, trockenen Lehmböden** vor, die sie für ihr Wachstum benötigt. Diese Standorte sind durch Veränderung und Intensivierung der Nutzung oftmals gefährdet, was zum Schutz der Art durch die Bundesartenschutzverordnung führte. Die Heide-Nelke ist in ganz Europa heimisch und kommt auch in West-Sibirien und Zentralasien vor. Nach Nordamerika wurde sie durch den Menschen eingeschleppt. Von Juni bis September öffnen sich jeden Tag aufs Neue die hübschen, purpurroten und weiß gepunkteten Blüten.

Die Pflanze wächst in Horsten oder Rasen und kann eine Höhe von 40 cm erreichen. **Verschiedene Schmetterlingsarten mit langen Rüsseln** sorgen für die Bestäubung der Blüten. Früher wurden die Inhaltsstoffe der Wurzel bei Magenverstimmungen und Fieber verwendet.



Schachbrettfalter

© H. Bock



© W. Ahrens

ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

Leiter des Biosphärenreservates: Dr. Holger Piegert	034651-29889 20	holger.piegert@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Ökologische Umweltbeobachtung, Arten- und Biotopschutz: Harald Bock	034651-29889 16	christiane.funkel@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: Carla Böttcher	034651-29889 13	harald.boeck@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
IT-Einsatz, GIS-Betrieb: Egbert Freisinger	034651-29889 14	carla.boettcher@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Karstbibliothek: Brigitte Masny	034651-29889 19	egbert.freisinger@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: Bernd Ohlendorf	034651-29889 12	brigitte.masny@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Historische Kulturlandschaft: Uwe Kramer	034651-29889 22	bernd.ohlendorf@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Tourismus und Umweltbildung: Bettina Bauerschäfer	034651-29889 26	uwe.kramer@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: Armin Hoch	034651-29889 15	bettina.bauerschaefer@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: Karin Rost	034651-29889 21	armin.hoch@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Landschaftspflege, Pflege NSG: Michael Kriebel	034651-29889 56	karin.rost@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
	034651-29889 28	michael.kriebel@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de

HERAUSGEBER:
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999 / Internet: www.bioreskarstuedharz.de
Titelfoto: Bernd Ohlendorf
Redaktion: Ch. Funkel / Layout: www.signa-design.de / Herstellung: www.q-druck.de

Nationale
Naturlandschaften



NEWSLETTER

13. AUSGABE DEZEMBER 2012

KarstKurier



Biosphärenreservat
Karstlandschaft Südharz



Die Natur- und Landschaftsführer des Biosphärenreservates stellen vor:

BÖSENRODE – mein Heimatdorf

von Belinda Hesse



Bösenrode wurde **1196 erstmals erwähnt**. Im Jahr 1471 gelangte Bösenrode an das **Adelsgeschlecht von Ruxleben**. Jedoch waren die von Ruxleben in Bösenrode nie ansässig, ihr Hauptsitz war in Auleben. Sie unterhielten hier ein großes Gut (die heutige Gemeindegaststätte) mit einem Verwalter. Die von Ruxleben erbauten im Jahr 1700 unsere heutige Kirche, der Altar trägt noch ihr Wappen. 1715 ließen sie die barocke Deckenmalerei an das Tonnengewölbe anbringen. Diese wurde 2011/12 restauriert und erstrahlt in neuem Glanz. Das Pfarrhaus aus dem Jahre 1710 und das ehemalige Schulgebäude (heute Museum) aus dem Jahr 1885 bilden mit der Kirche eine Einheit. Unmittelbar an Bösenrode geht die alte Grenze zwischen Hannover und Sachsen entlang, davon zeugen zwei Grenzsteine. Noch heute nennen sich die Bösenröder die Hannoveraner.

In Bösenrode gab es früher **viele Gewerke**. Die bedeutendsten waren die Ziegelei (der Lehm wurde aus der noch heute bestehenden Lehmgrube gewonnen), die Pantoffelfabrik und unsere Mühle (heute Futtermittelhandel). Es gab eine Posthilfsstelle, eine Sparkassenaußenstelle, das Backhaus, eine Fleischerei, ein Kolonialwarenhandel und die Gemeindegaststätte.

Bösenrode gehörte zur Grafschaft Hohnstein, Sitz Ilfeld; danach bis 1953 zum Landkreis Nordhausen. Dann kamen wir nach Sangerhausen, nur kirchlich gehören wir bis zum heutigen Tage zum Land Thüringen, Kirchenamt Urbach. Bis 1971 hatten wir ein eigenes Bürgermeisteramt.

Ab 01. Januar 1972 sind wir Ortsteil der Gemeinde Berga.

Und zum Schuljahresende 1972 schloss unsere Dorfschule. In Bösenrode wurde früher wie heute gern gefeiert. Früher sorgte der Dorfkлуб für das kulturelle Leben mit Theaterspielen, Sommerfesten und Tanzveranstaltungen.



Heute haben wir seit 10 Jahren den **Traditionsverein »Bösenrode« e.V.**, der sich um die Erhaltung der Traditionen und das kulturelle Leben im Dorf und Umgebung sorgt. So werden auch im Jahr 2013 wieder ausgerichtet:

- **Karnevalsveranstaltungen** im Januar und Februar
- **Kirchen- und Museumsfest** am 1. Wochenende im Juni
- **Lindenfest** am 1. Wochenende im August
- **Oktoberfest** am 3. Wochenende im September
- **Kirmes** am 4. Wochenende im Oktober.



Unsere Feuerwehr ist auch sehr aktiv und pflegt ihre Traditionen. In diesem Jahr hat sich der **Förderverein »Feuerwehr Bösenrode« e.V.** gegründet.

Sie richten aus:

- **Thyrapokal** am 3. Wochenende im Juni
- **Tag der offenen Tür** am letzten Wochenende im September.

Bei uns ist immer etwas los. Wer neugierig geworden ist, kann uns gern zu einem unserer Feste besuchen und natürlich auch **unseren »Bösenröder« kosten**.

Auch kann man von Bösenrode aus interessante Wanderungen unternehmen. Eine Wanderhütte in unseren Ellern, sogar mit Wandervorschlägen, lädt zum Verweilen ein.

Neues von der »Alten Dorfschule« aus Hainrode:

Innerhalb der nächsten zwei Jahre soll in der »Alten Dorfschule« Hainrode eine zentrale Anlaufstelle für Naturerleben und Umweltbildung im Biosphärenreservat entstehen.

In unserem Informations- und Umweltbildungszentrum mit dem Namen **»Südharzer Karstzentrum – NATURA 2000 zum Anfassen nah«**, welches im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (EPLR) des Landes Sachsen-Anhalt finanziert wird, wollen wir durch Führungen, Fachvorträge, Seminare, Tagungen, Workshops, Erlebniscamps, Ferienfreizeiten und andere öffentliche Veranstaltungen am Beispiel der Südharzer Gipskarstlandschaft zum Schutzgebietssystem NATURA 2000 informieren.

NATURA 2000 steht für ein zusammenhängendes Schutzgebietsnetz, das die Euro-

päische Union errichtet hat. Das europäische Naturerbe mit seiner Artenvielfalt und seinen typischen Lebensräumen soll für die nachfolgenden Generationen gesichert und bewahrt werden – auch hier im Südharz. Für das Jahr 2013 sind zum Thema NATURA 2000 einige Veranstaltungen geplant: eine Vortragsreihe, das Haselmaus-Camp, geführte Wanderungen und eine Fledermausnacht.

Die Termine und weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Hainröder Veranstaltungskalender oder unserem Veranstaltungsplan: www.awo-mansfeldsuedharz.de

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!



Kontakt:

Anja Freiberg
AWO Jugend- und Gästehaus »Alte Dorfschule«
Hainröder Hauptstraße 20
06536 Südharz OT Hainrode

Tel./Fax: 034656/31983
alte-dorfschule@awo-mansfeldsuedharz.de
www.awo-mansfeldsuedharz.de

Südharzer Streuobsttage 2012 in Zahlen:

Am 23.09. wurden in Tilleda auch in diesem Jahr durch den Pomologen Herrn Dr. Schürich wieder **Obstproben bestimmt**. 44 Interessenten brachten 297 Apfel- und 19 Birnenproben. Dabei konnten 73 Apfel- und fünf Birnensorten bestimmt werden.



Am 25.09. stand die **mobile Saftpresse** auf dem Hof der BR-Verwaltung in Roßla. 16 Streuobstliebhaber brachten insgesamt 1640 kg Äpfel unterschiedlicher Sorten und nahmen kurze Zeit später ihren abgefüllten Saft mit nach Hause.



Am 27.10. versammelten sich 29 tapfere Freiwillige zur **2. Pflanzaktion** (Bild rechts oben) auf der Streuobstwiese am Bauerngraben, um 73 Obstbäumen und -gehölzen eine Heimat zu geben; den widrigen Verhältnissen mit Schneetreiben und Wind wurde mit hohem Einsatz und guter Versorgung durch Frau Gast getrotzt. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir durch zwei Vertreter des Unternehmens Town & Country aus Bad Lauchstädt. Mit 1900 Euro unterstützte EUROPARC Deutschland im Rahmen einer Kampagne dieses Projekt.



Am 17.11. nahmen 19 Personen am **Obstbaumschnitt-Lehrgang** teil. Im März wird wieder ein Veredlungskurs angeboten – Termin wird entsprechend der Witterung festgelegt und über die örtliche Presse bzw. auf Nachfrage in der Verwaltung des BR bekanntgegeben.

Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern!